

## Neuer Kommandeur bei 33



(v. l. n. r.): Oberstleutnant Markus Dehn, Brigadegeneral Ullrich Spannuth und Oberstleutnant Thorsten Nagelschmidt besiegeln per Handschlag die Kommandoübergabe (Quelle: Bundeswehr/Benjamin Tederke)

Luttmersen/Niedersachsen, 24.05.2018.

**Der Kommandeur der Panzerlehrbrigade 9, Brigadegeneral Ullrich Spannuth, hat am 27. April das Kommando über das Panzergrenadierbataillon 33 in Luttmersen an Oberstleutnant Markus Dehn übertragen. Er löst Oberstleutnant Thorsten Nagelschmidt ab, der in die Abteilung Planung des Bundesverteidigungsministeriums in Bonn wechselt.**

In seiner Abschiedsrede erinnerte Nagelschmidt an die Aufstellung des Bataillons im September 2015, das als erster Verband des Deutschen Heeres den neuen Schützenpanzer Puma erhielt: „Mit Stolz kann ich behaupten, dass dieses junge Bataillon Großartiges leistet.“ Er sei fest davon überzeugt, dass der Verband in wenigen Jahren, sobald der „Systemverbund Panzergrenadier“ die volle Einsatzreife erreicht habe, zuverlässig in allen taktischen Aktivitäten überzeugen werde. „Es war mir eine Ehre, Ihr Kommandeur gewesen zu sein“, endete Nagelschmidt in seiner Rede.

Oberstleutnant Markus Dehn war zuletzt an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg als Dozent für „Besondere Landoperationen“ tätig. Wie sein Vorgänger verfügt er über umfassende Einsatzerfahrung im Ausland. „Ich wünsche ihnen viel Soldatenglück und Gottes Segen“, begrüßte ihn Brigadegeneral Spannuth.